

# Der Nikolaus war da,

... am 8. Dezember, oben auf Drei Buchen und hat die Kinder der Ramberger Pfälzerwald-Vereins-Familie mit lauter kleinen Überraschungen aus dem mitgebrachten Krabbelsack beschert. Da gab's dann viele leuchtende Augen, und die gelegentliche anfängliche Scheu vor dem purpurgewandeten bärtigen Mann mit der hohen Mütze war bald überwunden. Mama und Papa, an deren Hand man sich ja vorsorglich festhalten konnte, waren ja auch nicht weit. Aber nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen hatten leuchtende Augen. Man hatte sich nämlich bereits unten am Ramberger Dorfplatz getroffen, um dann gemeinsam das Ohlsbachtal hinauf und über den Mühlberg nach Drei Buchen zu wandern. Ekliges Wetter, Regenschauer und ein scharfer Wind, der die Bäume peitscht. Das Stangenholz schlägt aneinander, und die Kastanien ächzen und jammern. Es ist gefährlich bei solchem Wetter im Wald. Kaum einer der 58 Wanderer, der nicht zumindest ein wenig gefröstelt hätte. Da war die Vorfreude verständlich, oben auf Drei Buchen zu sitzen, gemütlich in froher Runde und festlicher Stimmung, bei Glühwein oder Kinderpunsch, Gulaschsuppe und heißen Würstchen. Und spätestens da gab es auch bei den Erwachsenen leuchtende Augen. Aber bevor unsere 10 mitgekommenen „Kiddies“ vom Nikolaus beschert werden konnten, mussten die Erwachsenen erstmal in Vorleistung treten. „Kapellmeister“ Günther hatte seine Gitarre mitgebracht und forderte zum gemeinsamen Gesang, was dann mit Unterstützung von Paul am Keyboard auch recht gut gelungen ist. „Alle Jahre wieder...“, „Oh du fröhliche...“ und so weiter. Sechs



volkstümliche Weihnachtslieder; und damit keiner bei der 3. Oder 4. Strophe schwächelt, hatte Günther die Texte aller Lieder ausgedruckt und verteilt. Auch ein Weihnachtsspiel hatten die Organisatoren, die 'jungen Familien` vorbereitet, das dann unter Regie von Miriam mit Akteuren aus dem Publikum aufgeführt wurde. Schallendes Gelächter und frenetischer Applaus waren der Lohn. Man sieht aber auch selten solch ein allerliebstes Christkindl mit 95

Kilo Lebendgewicht.... aber stilecht war auch der Nikolaus. Im leicht modifiziertem Bischofsornat erinnert er an den Bischof Nikolaus aus Myrna, der sich durch besonderer Freigebigkeit, hauptsächlich Kindern gegenüber, und große Nächstenliebe ausgezeichnet hat. Und während Günther dann noch zur Klampfe ein besinnliches, leicht melancholisches Lied zum Jahresende vorträgt, wird es langsam Zeit für den Heimweg; es wird früh dunkel, aber ein Stück Wärme und Advent nimmt wohl jeder mit nach Hause.

Paul vom Eulenhorst  
PWV Ortsgruppe Ramberg  
Pressewart